

*Schramberger*  
**ORGEL**  
**KONZERTE**

**PROGRAMM**  
**2019**



[www.schramberger-orgelkonzerte.de](http://www.schramberger-orgelkonzerte.de)



# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der Orgelmusik,

es ist uns ein großes Anliegen, die Orgeln aus drei Jahrhunderten in der Sankt Maria Kirche (1844), der Heilig Geist Kirche (1925) und der evangelischen Stadtkirche (2009) auch außerhalb der Gottesdienste hörbar zu machen. Wir freuen uns, Ihnen mit dem Programm 2019 vielfältige anspruchsvolle Konzerte präsentieren zu können.

Gleich mit dem ersten Konzert „Orgel + Jazztrompete“ im März in der evangelischen Stadtkirche begeben wir uns in neue Klangräume und hoffen hiermit auch die Jazzfans zu begeistern.

Die Walcker-Orgel in der Sankt Maria Kirche feiert 2019 ihr 175-jähriges Jubiläum. Das Jubiläumskonzert am 5. Mai spielt der Münchner Konzertorganist Dr. Martin Welzel. Dieses Jubiläum wird nochmals am Festwochenende 19./20. Oktober anlässlich der 175 Jahre Kirchweihe mit einer Orgelvorstellung - nicht nur für Kinder - aufgegriffen.

Auf das Herbstkonzert mit „Orgel und Gesang“ dürfen wir gespannt sein. Lassen wir uns überraschen, wie die beiden Künstler den einzigartigen Raum der Heilig Geist Kirche füllen werden.

Beim traditionellen Silvesterkonzert präsentieren wir Ihnen ein großes Ensemble mit fünf Blechbläsern aus der Region und dem aus Tennenbronn stammenden Organisten Manuel Blessing. Sie werden dem letzten Abend im Jahr 2019 ein besonderes Gepräge geben.

Gerne weisen wir auch auf das Konzert unserer Nachbarn in Tennenbronn hin. Mit einem Konzert mit Orgel und drei Posaunen am 15. September in der Sankt Johann Baptist Kirche werden junge Künstler gefördert.

Zu guter letzt weisen wir Sie noch auf ein ganz besonderes Konzert hin. Am 29. Juni findet in der evangelischen Stadtkirche ein Orgelkonzert für Kinder statt.

Wir bedanken uns bei Ihnen, bei unseren Mitgliedern und unserem Publikum für Ihre Treue und regen Konzertbesuche. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem auch unseren Sponsoren. Ohne die finanzielle Zuwendung und Unterstützung wäre es nicht möglich, Ihnen ein so vielfältiges und niveauvolles Konzertprogramm zu bieten.

Wir freuen uns, sie bald wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bei Ihren Konzertbesuchen eine entspannte Auszeit vom Alltag.

Ihr  
Dr. Gebhard Pfaff  
1. Vorsitzender

# Jazztrompete + Orgel

**Samstag, 16. März 2019, 20:00 Uhr Evangelische Stadtkirche**

## Die Passionzeit in den Kulturen der Welt

In seinem Passionsprogramm geht das **Duo ZIA** der Frage nach, wie die Passionsgeschichte in unterschiedlichen Teilen unserer Erde musikalisch ausgedrückt wird. Jede Kultur hat ihre ganz eigene Art und Weise, sie klanglich zu gestalten. Diese Reise führt von indischen Bhajans und afroamerikanischen Spirituals über christliche Gesänge aus den arabischen Gemeinden des Nahen Ostens bis hin zu den Schätzen der eigenen Musikkultur. Durch die Verbindung mit Improvisationen wird jede Station zu einer Begegnung von Tradition und Moderne.



Marcus Rust (\*1983) studierte von 2005-2011 Trompete (Jazz-Rock-Pop) u.a. bei Till Brönner und Malte Burba und freie Improvisation bei „Baby“ Sommer. Er unterrichtet Improvisation, Bandcoaching und Jazzklavier am Musikgymnasium Schwerin und hat einen Lehrauftrag für Jazztrompete an der UDK Berlin.

Christian Grosch (\*1981) studierte von 2000-2006 Kirchenmusik (A) in Halle und Göteborg u.a. bei Matthias Jacob und Karin Nelson. Daran schloss sich von 2007-2011 das Jazzklavierstudium bei Matthias Bätzel und Michael Fuchs und Komposition bei Thomas Zoller an der HfM „Carl Maria v. Weber“ Dresden an. Durch sein breites Ausbildungsspektrum ist er in vielen musikalischen Stilistiken zu Hause, betätigt sich in Konzerten als Pianist, Organist, Komponist und Sänger.

Für alle Konzerte gibt es Karten an der Abendkasse  
und beim Bürgerbüro der Stadt Schramberg  
Eintrittspreise: 10,- € / ermäßigt 8,- € / Jugendliche bis 18 Jahre frei

# Orgelkonzert

Sonntag, 5. Mai 2019, 20:00 Uhr Sankt Maria Kirche

## 175 Jahre Walcker-Orgel

### MARTIN WELZEL, MÜNCHEN

geht einer umfangreichen internationalen Konzerttätigkeit in Europa, Russland, Südafrika und den USA nach. Als Solist trat er unter anderem in Deutschland, Frankreich (Kathedrale Notre-Dame und Saint-Sulpice in Paris), Russland (Moskau und Philharmonic Concert Hall Murmansk) und Großbritannien (St. Paul's Cathedral und Westminster Abbey in London) auf.

An der Hochschule für Musik in Saarbrücken hatte er eine Lehrstuhlvertretung für Orgel und Improvisation inne und unterrichtet derzeit an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

1972 in Vechta geboren, begann er seine musikalische Ausbildung in Bremen (unter anderem bei Käte van Tricht). Er



studierte an der Hochschule für Musik in Saarbrücken (A-Examen in Kirchenmusik), wo Daniel Roth und Wolfgang Rübsam (Orgel) zu seinen wichtigsten Lehrern zählten. Nach weiterführenden Orgelstudien (Konzertreife und Solistendiplom) und ergänzenden Studien im Fach Cembalo (Gerald Hambitzer) in Saarbrücken schloss sich ein vierjähriges Auslandsstudium bei Dr. Carole Terry (Orgel und Cembalo) an der University of Washington in Seattle (USA) an, wo er 2005 mit einer Dissertation über Jeanne Demessieux zum Doctor of Musical Arts promovierte. Darüber hinaus war er Stipendiat der Rotary Foundation.

2004 gründete er mit Alexandra Kertz-Welzel das Emerald City Duo, das sich dem Repertoire des 19. und 20. Jahrhunderts für Orgel und Klavier widmet. Für Naxos hat er drei CDs mit Orgelwerken von Max Reger im Dom zu Trier eingespielt.

# Orgel + Gesang

Sonntag, 3. November 2019, 17:00 Uhr Heilig Geist Kirche

## JÜRGEN BANHOLZER

studierte Orgel in Boston bei James David Christie, bei Ludger Lohmann in Stuttgart und bei Jean Boyer in Lyon. Es folgte ein Gesangsstudium



an der Schola Cantorum Basiliensis. Im Fach Musikwissenschaft promovierte er an der Universität Mainz.

Als Organist gab er Konzerte in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz. Als Continuospieler auf Cembalo und Orgel ist er Gast bei Ensembles wie dem Johann Rosenmüller Ensemble, dem Freiburger Barockorchester, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, L'Arpa festante, La Dolcezza oder Stefan Temmingh & Ensemble.

## GEORG POPLUTZ

hat sich im Lauf der Jahre besonders in der Barockmusik einen Namen gemacht und an zahlreichen Rundfunk- und aktuell mehr als 60 CD- bzw. DVD-Aufnahmen als Solist mitgewirkt.

Außerdem widmet sich Georg Poplutz gemeinsam mit seinem langjährigen Klavierpartner Hilko Dumno und mit seinen Gitarrenpartnern Antje Asendorf und Stefan Hladek einem breiten Liedrepertoire. „Die schöne Müllerin“ liegt in einer Fassung für zwei Gitarren und Tenor als Tonträger vor, das Album „Lieder an die Entfernte“ mit Klavier erschien im Herbst 2017.



Foto: Jochen Kratschmer

Dieses Konzert ist dem 2018 verstorbenen Förderer und langjährigen Kuratoriumsmitglied Martin Grüner, Staatssekretär a.D. gewidmet.

# Silvesterkonzert

Dienstag, 31. Dezember 2019, 21:30 Uhr Sankt Maria Kirche

## **BLECHBLÄSERENSEMBLE QUINTESSENZ + MANUEL BLESSING, ORGEL**

Ben Roundtree, Tuba, Arrangeur, Christoph Noreiks, Trompete, Daniel Broghammer, Trompete, Stefan Broghammer, Horn, Thomas Moosmann, Posaune



Manuel Blessing wuchs in Tennenbronn auf begann mit 6 Jahren Klavier, mit 13 Jahren Orgel. Es folgte die C-Ausbildung und ein Schulmusikstudium mit Hauptfach Orgel an der Musikhochschule Mannheim.

Manuel Blessing spielt in unterschiedlichen Kirchen im Rhein-Neckar-Raum (u.a. an den Jesuitenkirchen in Heidelberg und Mannheim) und wirkt dort sowohl in Gottesdiensten als auch in Konzerten mit.

Die Formation Quintessenz-Brass musiziert in ihrer Kernbesetzung seit über 15 Jahren. Musik zu fünft, in unterschiedlichsten Stilrichtungen zu interpretieren, das ist ihre Mission. Ihr Repertoire ist dabei sehr umfassend und vielseitig. Echte Klassiker, alte Musik, Modernes und Exotisches, immer sehr gerne auch in Kombination mit weiteren Solisten oder Ensembles. Kooperationen mit Organisten, Chören, oder auch Schlagzeugensembles, Handglocken oder Harfe sind hier schon entstanden. Quintessenz hat großen Spaß daran zu experimentieren, zu entdecken und Musik in neuer Form zu interpretieren.

Christoph, Daniel, Stefan und Thomas haben ihre musikalischen Wurzeln in Ihren jeweiligen Musikvereinen oder Orchestern. Der Komponist, Dirigent und Leiter des Profi-Ensembles EUROBRASS Ben aus den USA, stieß als Tubist und Arrangeur 2017 neu hinzu.



# Vorschau 2020

**Sonntag, 15. März 2020, 17:00 Uhr Heilig Geist Kirche**

**Orgel + Bratsche**

**PAUL KAYSER, LUXEMBURG - ORGEL**

**SEMJOU KALINOWSKI, LÜBECK - BRATSCH**

**Sonntag, 24. Mai 2020, 20:00 Uhr Sankt Maria Kirche**

**Preisverleihung**

**SCHRAMBERGER EBERHARD FRIEDRICH WALCKER PREIS**

**Sonntag, 15. November 2020, 17:00 Uhr Evangelische Stadtkirche**

**Orgel + Klarinette**

**BEATE VÖHRINGER, ROTTWEIL - ORGEL**

**KARIN WELGE, ROTTWEIL - KLARINETTE**

**Donnerstag, 31. Dezember 2020, 21:30 Uhr Sankt Maria Kirche**

**Silvesterkonzert**

**OTTO SAUTER - TROMPETE**

**CHRISTIAN SCHMITT - ORGEL**





# Die Späth-Orgel

Heilig Geist Kirche: Gebr. Späth, Ennetach, II/35, 1925, op. 322



## Pneumatische Kegelladen

1994 von der Orgelmanufactur Vleugels, Hardheim, restauriert

I. Manual C-g'''		II. Manual C-g''''		Pedal C-f'	
<b>Hauptwerk</b>		<b>Schwellwerk</b>		Prinzipalbass 16'	
Principal	16'	Bourdon	16'	Violonbass	16'
Principal	8'	Hornprincipal	8'	Subbass	16'
Gamba	8'	Viola	8'	Zartbass (Tr.)	16'
Gedeckt	8'	Quintatön	8'	Oktavbass	8'
Harmonieflöte	8'	Konzertflöte	8'	Cellobass (Tr.)	8'
Gemshorn	8'	Nachthorn	8'	Posaune	16'
Salicional	8'	Aeoline	8'		
Dolce	8'	Vox celest	8'		
Rohrflöte	4'	Zartflöte	4'	<b>Koppeln</b>	
Oktav	4'	Prestant	4'	II/I II/P I/P I/P4'	
Oktav	2'	Quint	2 2/3'	I/4' I/16' II/4' II/16'	
Mixtur 3-4f	2 2/3'	Piccolo	2'	II/I 4' II/I 16'	
		Terz	1 3/5'		
		Fagott	16'		
		Trompete	8'		
		Clairon	4'		
		Tremolo			

**Druckknöpfe:** Tutti, fr.Comb.1, fr.Comb.2, Auslöser, Handreg. ab, Zungen ab, Auslöser

**Tritte:** 1. Man. Normallage ab, 2. Man. Normallage ab,

**Jalousieschweller und Registercrescendo** (auch als Handhebel)

Durch die vielfältigen Grundstimmen weist die Disposition noch deutlich in die Romantik, nimmt aber mit den Einzelaliquoten die Ideen der „Orgelbewegung“ auf.

Der Rezensent des Einweihungskonzertes ordnete die Orgel dem „französisch-englisch-amerikanischen Orgeltyp“ zu.

# Die Heintz-Orgel

Evangelische Stadtkirche: Heintz, Schiltach, II/23, 2009



Mechanische Spiel- und Registertraktur  
von Orgelbau Heintz, Schiltach – OBM Klaus Schleinitz – erbaut

I. Manual C-g <sup>'''</sup>		II. Manual C-g <sup>'''</sup>		Pedal C-f'	
Hauptwerk		Rückpositiv			
Principal	8'	Bourdon	8'	Subbass	16'
Rohrflöte	8'	Praestant	4'	Oktavbass	8'
Salicional	8'	Flute douce	4'	Gedecktbas	8'
Biffara ab f°	8'	Quinte VA	2 2/3'	Fagott	16'
Octave	4'	Terz	1 3/5'		
Traversflöte	4'	Waldflöte	2'	<b>Koppeln</b>	
Nazard	2 2/3'	Mixtur 3f	1'	II/I II/P I/P Sub II/I	
Superoktave	2'	Dulcian	8'		
Mixtur 4f	1 1/3'	Tremulant		<b>Zimbelstern</b>	
Trompete	8'				

Die Orgel steht auf der östlichen Seitenempore im „liturgischen Zentrum“, in dichter Nähe zu Altar und Kanzel. In der Disposition folgt sie nicht dem heute verbreiteten neo-romantischen Klangstil, sondern steht für einen eher zeitlos-klassischen Duktus, der ein wenig an die Instrumente des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts erinnert.

# Der Verein



*Die Vorstandschaft*

Der Verein Schramberger Orgelkonzerte e.V. ging 1996 aus dem Orgelbauförderkreis, der die Restaurierung der Walcker-Orgel in Sankt Maria begleitete, hervor. Zielsetzung ist, die beiden historischen Orgeln in Sankt Maria und Heilig Geist in Konzerten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. 2011 wurde die zwei Jahre zuvor erbaute Heintz-Orgel in der Evangelischen Stadtkirche in die Konzertreihe mit eingebunden.

Viele international renommierte Künstler waren bisher zu Gast. Stellvertretend seien genannt: Peter Planyavsky, Wien, John Scott, London, Daniel Roth, Paris, Kalevi Kiviniemi, Lahti, Alexander Fiseisky, Moskau, Ewald Koiman, Amsterdam, Marie-Claire Alain, Paris, Ludger Lohmann, Stuttgart, Christoph Bossert, Würzburg, Rudolf Meyer, Winterthur, Johannes Mayr, Stuttgart und Christian Schmitt, Stuttgart.

Der Verein legt aber auch Wert auf Konzerte mit Interpreten aus der Raumschaft, so z.B. die Konzerte mit dem Orchester der Musikschule Schramberg oder der Stadtmusik Schramberg zusammen mit der Evangelischen Kantorei und dem Katholischen Kirchenchor.

Eine besondere Herausforderung ist immer wieder die Ausrichtung des internationalen Orgelwettbewerbs „Schramberger Eberhard Friedrich Walcker Preis“, der 2020 zum sechsten Mal statt finden wird.

Einzugartig an diesem Wettbewerb ist, dass er sich ausschließlich der deutschen Orgelromantik widmet und an zwei authentischen Referenzinstrumenten ausgetragen wird.

Die Arbeit des Vereins ist nur möglich durch die Unterstützung von Mitgliedern und Förderern. Eine Beitrittserklärung zum Verein können Sie unter [www.schramberger-orgelkonzerte.de](http://www.schramberger-orgelkonzerte.de) herunterladen.

# Der Vorstand

## **1. Vorsitzender**

Dr. med. Gebhard Pfaff

## **2. Vorsitzender**

Andreas Hettich, kaufmännischer Angestellter

## **Schriftführerin**

Marion Straub, Medizinische Fachangestellte

## **Kassiererin**

Ulrike Haaser, Industriekauffrau

## **Beisitzer**

Martina Schlagenhauf, Pfarrerin an der evangelischen Stadtkirche

Judith Kilsbach, Bezirkskantorin

Klaus Moosmann, Entwicklungsingenieur Software

Karl Nagel, Kaufmann

Wilfried Roming, Diplomingenieur

Rudi Schäfer, Kirchenmusikdirektor

# Das Kuratorium

## **1. Vorsitzender**

Thomas Herzog

Oberbürgermeister der Stadt Schramberg

## **2. Vorsitzender**

Dr. Herbert O. Zinell

Ministerialdirektor a.D.

## **Beisitzer**

Klaus Andreae

Kommunikationsberatung, Schramberg

Christoph Bossert

Professor, Musikhochschule Würzburg

Wolfgang Erdmann

CULT5D, Schramberg/Mainz

Martin Herzog

Professor, Wirtschaftsminister (BW) und Geschäftsführer des VDA a.D.

Volker Kauder

Mitglied des Deutschen Bundestages

Meinrad Löffler

Leiter der Musikschule Schramberg

Dr. Ludger Lohmann

Professor, Musikhochschule Stuttgart

Dr. Wolf-Rüdiger Michel

Landrat des Landkreises Rottweil

Gerhard Nübling

Sparkassendirektor i. R., Rottweil - Horgen

Wolfram Rehfeldt

Domorganist i.R., Professor, Rottenburg

Wolfgang Rehn

Orgelbaumeister

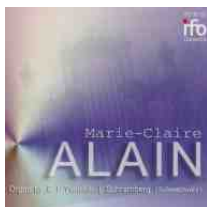
# Unsere Förderer



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG







Organ by E.F. Walcker, Schramberg  
Campion, Bach, Mendelssohn und Alain  
Marie-Claire Alain

### Aufnahmen an der Späth-Orgel in Heilig Geist

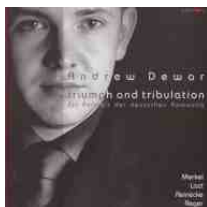


Violoncello und Orgel  
Werke aus der Zeit der Spätromantik  
Uta Barbara Schwenk, Violoncello  
Rainer Maria Rückschloß, Orgel



Symphonische Choralbearbeitungen  
von Bach, Karg-Elert, Reger, Duruflé  
und Raphael  
Ludger Lohmann

### Aufnahmen an der Walcker-Orgel und an der Späth-Orgel



Triumph and Tribulation  
Ein Portrait der deutschen Romantik  
Werke von Merkel, Liszt, Reinecke und  
Reger  
Andrew Dewar

Die CDs können unter [www.schramberger-orgelkonzerte.de](http://www.schramberger-orgelkonzerte.de)  
zum Preis von 15.00 € bestellt werden.

Eine Auswahl ist auch bei der Buchhandlung Buchlese  
und im Bürgerbüro der Stadt Schramberg erhältlich.

# Orgelkonzert in Tennenbronn

Sonntag, 15. September 2019, 19:00 Uhr St. Johann Baptist

## Preisträger<sup>2</sup>

**MARTIN STURM, ORGEL**

**JONAS KOPF – SEBASTIAN FLAIG – DOMINIK FLEIG, POSAUNEN**

Das Konzert „Preisträger<sup>2</sup>“, das als Gastkonzert der Schramberger Orgelkonzerte auch in diesem Jahr wieder an der Seifert-Orgel in St. Johann Baptist in Tennenbronn stattfindet, bringt junge, aus der Region stammende Preisträger von „Jugend musiziert“ mit Preisträgern der Internationalen Orgelwoche Nürnberg oder des Improvisationswettbewerbs des Festivals „Europäische Kirchenmusik“ Schwäbisch Gmünd zusammen. Sie präsentieren sich im Konzert sowohl solistisch als auch mit einem gemeinsam erarbeiteten Beitrag „Orgel PLUS“ und schaffen so eine Verbindung aus jung und erfahren und Regionalität und Internationalität.



Foto: Luisa Rapa

### **Martin Sturm**

1992 in der bayerischen Oberpfalz geboren, wird als Organist, Improvisator und Komponist von Fachpresse und Publikum gleichermaßen hochgeschätzt. "Er provoziert dazu, in einer neuen Weise über Musik

oder gar über Kunst nachzudenken" schrieb die Zeitung "L'Eco di Bergamo" und titelte "Sturm ist ein Phänomen".

Martin Sturm gewann als Interpret und Improvisator zahlreiche internationale Wettbewerbe:

1.Preis ("Johann-Pachelbel-Preis") sowie den Sonderpreis für die beste Leistung an historischen Orgeln ("Antalfy-Preis") des Interpretationswettbewerbes der Internationalen Orgelwoche Nürnberg 2018, 1.Preis ("Hubert-Beck-Preis") des Internationalen Improvisationswettbewerbes Schwäbisch Gmünd 2017, 1.Preis ("Tournemire-Preis") des Improvisationswettbewerbes des International Organ Festivals St Albans 2013, Publikumspreis des Internationalen Improvisationswettbewerbes Haarlem 2016.

**Die drei Posaunisten** der Musikschule Schramberg Jonas Kopf, Sebastian Flaig und Dominik Fleig haben am 55. Bundeswettbewerb 2018 "Jugend musiziert" in Lübeck teilgenommen und setzten mit ihren tollen Ergebnissen einen gelungenen Schlusspunkt nach einer gemeinsamen Vorbereitungszeit.



### **Jonas Kopf**

geb. 2002, ist seit Oktober 2018 als Vorstudent an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim im Studiengang Precollege immatrikuliert. Sein musikalischer Werdegang:

- seit 2011 Unterricht an der Musikschule Schramberg bei Walter Böcherer
- mehrmaliger Regional- und Landespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert
- 2017 beständenes Probespiel beim Sinfonischen Jugendblasorchester Baden-Württemberg
- 2018 Bundespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert



*Foto: Foto-Kasenbacher*

### **Sebastian Flaig**

geb. 2002, begann mit vier Jahren Klavier und mit sieben Jahren Posaune zu spielen. Er ist Mitglied im MV Sulgen, spielt dort Posaune und Tuba und bekleidet das Amt des Jugendleiters. Sein musikalischer Werdegang:

- seit 2009 Unterricht an der Musikschule Schramberg bei Walter Böcherer
- mehrmaliger Regional- und Landespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert
- 2017 Landespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert mit dem Quintett „Funny Five“
- 2018 Bundespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert

### **Dominik Fleig**

geb. 2004, spielt seit 2014 im „Jugendorchester Tennenbronn“. Sein musikalischer Werdegang:

- seit 2012 Posaunenunterricht an der Musikschule Schramberg bei Walter Böcherer
- seit Oktober 2015 Mitglied im Blechbläserquintett „Funny Five“ der Musikschule Schramberg
- mehrmaliger Regional- und Landespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert
- 2017 Landespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert mit dem Quintett „Funny Five“
- seit März 2018 Mitglied im Symphonieorchester der Musikschule Schramberg
- 2018 Bundespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert
- seit September 2018 Mitglied im Profilorchester des Thomas Strittmatter Gymnasiums St. Georgen

# Die Seifert-Orgel in Tennenbronn

Sankt Johann Baptist: Romanus Seifert, Kevelaer, II/27, 2012, op. 322



Mechanische Spiel- und Registertraktur  
von Orgelbau Romanus Seifert, Kevelaer, erbaut

## I. Manual C-g'''

### Hauptwerk

Salicional	16'
Principal	8'
Holzflöte	8'
Gedeckt	8'
Viola di Gamba	8'
Quinte	5 1/3'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Superoktave	2'
Mixtur 4f.	2 2/3'
Cornet 4f.	2 2/3'
Trompete	8'

## II. Manual C-g'''

### Oberwerk

Geigenprincipal	8'
Lieblich Gedeckt	8'
Salicional	8'
Dolce	8'
Vox coelestis	8'
Fugara	4'
Traversflöte	4'
Nazard	2 2/3'
Piccolo	2'
Oboe (einschlagend)	8'

## Pedal C-f'

Subbaß	16'
+ Gedecktbaß	8'
Violonbaß	16'
+ Cello	8'
Quintbaß	10 2/3'
Octavbaß	8'
+ Superoctavbaß	4'
Posaune	16'

## Koppeln

II/I II/P I/P

Ausgangspunkt für das Instrument war das von Eberhard Friedrich Walcker umgesetzte musikalische Konzept der Orgel (op. 62, 1845) in der Hoffenheimer evangelischen Kirche mit ihrem charakteristischen grundtönigen Aufbau.

# Die Rensch-Orgel in Sulgen

Sankt Laurentius: Richard Rensch, Lauffen, II/33, 2011



Mechanische Spiel- und Registertraktur  
von Richard Rensch Orgebau GmbH, Lauffen, erbaut

I. Manual C-g <sup>'''</sup>		II. Manual C-g <sup>'''</sup>		Pedale C-f'	
<b>Grand Orgue</b>		<b>Recit expressiv</b>		Grand Bourdon	32'
Bourdon	16'	Quintaton	16'	Contrabasse	16'
Montre	8'	Cor de nuit	8'	Soubasse	16'
Flûte harmonique	8'	Viole de Gambe	8'	Basse	8'
Bourdon	8'	Voix céleste ab c°	8'	Violoncelle	8'
Salicional	8'	Fugara	4'	Flûte	4'
Prestant	4'	Flûte octaviante	4'	Bombarde	16'
Flûte a cheminée	4'	Nazard	2 2/3'	Trompette	8'
Doublette	2'	Octavin	2'		
Forniture IV-V	2'	Tierce	1 3/5'	<b>Koppeln</b>	
Cornett V ab g°	8'	Plein jeu III-V	2'	II/I II16'/I II/P I/P	
Trompette	8'	Basson	16'		
		Trompette harmonique	8'		
		Basson-Hautbois	8'		
		Clairon harmonique	4'		
		Tremblant			

Die Disposition orientiert sich an der französisch symphonischen Orgel. Fußend auf der klassischen französischen Orgel wurde dieser expressive Klangstil vom maître des maîtres (Meister der Meister) des romantischen französischen Orgelbaus, Aristide Cavallé-Coll (1811-1899), entwickelt. Beeindruckt durch die klangliche Vielseitigkeit und die dynamische Bandbreite des Klang reifte der Wunsch, auch in der Sankt Laurentius Kirche auf dem Sulgen solch ein Klangkonzept zu verwirklichen.

# Orgeln in Schramberg

## Übersicht der Orgeln im Schramberger Stadtgebiet

### Schramberg-Talstadt

Sankt Maria: E.F. Walcker, 1844, III/36

Heilig Geist: Gebr. Späth, 1925, II/35

Evangelische Stadtkirche: Heintz, 2009, II/23

Neuapostolische Kirche: Steirer-Stahl, Bietigheim, 1937/1989, II/16

### Schramberg-Heiligenbronn

Klosterkirche: Gebr. Späth, 1928, II/23

Hauskapelle: Gebr. Späth, 1981, II/14

### Schramberg-Schönbronn

Evangelische Kirche: Gebr. Link, 1880, I/9

### Schramberg-Sulgen

Sankt Laurentius: Rensch, 2011, II/33

Alte Sankt Laurentius Kirche: Stöberl, I/4

Evangelische Kirche: Walcker, I/6

### Schramberg-Tennenbronn

Sankt Johann, Seifert, 2012, II/30

Evangelische Kirche: Merklin, 1903 / Steinmeyer, 1956, II/16

### Schramberg-Waldmössingen

St. Valentin: Reiser, 1975, II/21

